unge

Der Tannusbote ericheint tăalid) uper an Conn- u. Feiertagen.

Bezugspreis ir Bab Samburg v. d. Bobe einschließlich Beingerlobn MR 250, burch bie Boft bejogen (ohne Befteligebühr) URb. 2.25 im Biertelfahr.

Bodenkarten: 20 Bfg.

Gingelnummern: nte 5 Bfg. - altere 10 Bfg.

Callin Eline Komburger 👅 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigenteil koftet bie fünigefpaltene Rorpuszeile 15 Big., im Reklameteil bie Rleinzelle 30 Big. - Bei Angeigen von auswärts koftet die fünfgespaltene Rorpuszeile 20 Big., im Reklameteil bie Rleinzeile 40 Big. - Rabatt bel öfteren Bieberholungen. -Dauerangeigen im 2Bohnungsauzeiger nach Abereinkunft.

Beichäftsftelle

Mubenftrage 1. Fernfprecher 8. Bojticheckkonto Ro. 8874 Krankfurt am Main.

Tagebuch bes zweiten Jahres bes Beltfrieges.

Mai

Huf ber Beftfront eine Reihe für uns polgreicher Gingelgefechte, Deutsche Unt-netnote in Angelegenheit bes U. Bootrieges, bie wiederum eine abgefcmante erm ber Rriegführung mit biefer Waffe

* Bei feiner fettep Frühftuderebe hat loub George ben Sah geprägt: Die Deuten wußten zu Anfang gar nicht, welch eine waltige Waffo die U-Boote darftellen! Wir en allenfalls tonnten wir fie bahin abanern und einschränten, bag wir fagen: Richt elle Deutschen wußten zu Anfang, welche Baffe bie U-Boote find. Jest jedenfalls ürfte es innerhalb ber fcmarg-weißeroten Stenspfahle und auch barüber hinaus niemanben mehr geben,ber bas enticheibenbe Moment verteunt, bag bie Erfolge ber beutichen lauchboote bas Endstadium des Krieges geengland!" Diefer Cab, ber gu Beginn bes tofen Kampfes in aller Munde war, und er bis jum Ueberdruß abgegriffen und fosur für innerpolitische 3mede migbraucht outbe, hat wirkliche Bebeutung und Kraft til fest am vermutlichen Enbe bes Beit-Ineges erlangt. Der große Feind Rufland aus ber Reihe ber Sauptgegener ausgeden; feinerlei politifche, nur militarifche Stichtspuntte faffen uns nun mit Recht in Sofbritannien Ropf und Berg ber gegen uns mittelen Bereinigung ber verschiebenartigan Staatsgebilde feben. Wantt England, birgt bie Entente.

Und England wanft! Es fann feinem Deifel mehr unterliegen, bag bas Unbedreibliche bier getan wird, bag unfere flei-Tauchboote ben Riefen England ju Fall dingen werben. Wir brauchen nicht mehr besat su fragen: Wird es gelingen?, wir bur-Im fragen; Wann wird es gelingen? Bie ose noch wird fich England halten tonnen? | von Joun wurde bure wir einigen Bochen ericbien bieAntwort Dieur inhaltsschweren Frage als ein besseres Rats

en

n.

711

III la

867.

n 33L

felraten. Der Sachverhalt hat fich geandert, Die Lage in England läßt fich nunmber überbliden. Wir wiffen, daß England por ber Sungersnot fteht, vielleicht sogar im Sinblid auf ben Mangel an allen Robitoffen, nicht nur an Lebensmitteln, por einer Rataftrophe. Heber die beschwichtigenben Worte Llond Georges bürfen wir hinweggeben, es find Dilgen, und nicht einmat fromme Lugen. Die Bahrheit, Die in ber fetten Lebensmittelbebatte im englischen Dberhause gesagt murbe, fpricht bagegen. Der Lebenomittelbiftator, als Ernährungstontrolleur, Lord Devonport hat in nicht migwerftanblicher Weife erflatt, bağ eine "febr gefahrvolle Zeit" bis zur nachften Ernte por England liegt, Die Die Benolferung nur unter ben gröften Entbehrungen überwinden fann Wenn man die gurud-haltendee Form, in der englische Staatsmanner jum Mindeften in innerpolitifchen Dingen fich auszudrüden pflegen, fennt, weiß man, was diese Meuherungen Devonports bebeuten, Und doch hat Devonport noch immer nicht die volle Wahrheit gesprochen. Aus einwandfreien Quellen wiffen wir, wie fchlimm es um England beftellt ift, und wenn man einem aus bem britifchen Infelreich rudtehrenben norurteilslofen Reutralen bie Frage vorlegen würde: Wie lange halt England noch?, er würde fagen: Bielleicht zwei Monate!

Die Rampfe im Weften. Die vierte Urrasichlacht.

Berlin, 3. Mat. (BB.) Der vierten Urrasschlacht, die am 3, Mai 5% Uhr vormittags in breiter Front von Acheville bis Queant mit großer Seftigfeit aufflammte, ging Startes Teuer am Rachmitage und am Abend des Bortages voraus, das fich von Mitternacht an jum ftartften Trommelfeuer fleigerte. Teilangriffe ber Englander am Boriage und feinbliche Batrouillen, Die nachts vorzufühlen perfucten, wurden in unferem Feuer erftidt begw. gurudgetrieben, Unfere Artiflerie erwiderte das englische Feuer erfolgreich und gerftorte westlich von Arras eine feindliche Munitionsstapel. Im Raume von Reims war bas Artifferiefeuer auf bem Misnefligel und von bem Sohengug Chemin-bes-Dames tilweise non außerorbentlicher Seftigfeit unb fteigerte fich nachts. Gin anscheinend beab-Ansammlungen fublich von Cerny fügte unfer | verlufte en ben erften 14 Tagen ber großen Teuer gusammengebrochen,

Bernichtungsfeuer empfindliche Berlufte gu. Muf bem Champagneflügel nahm bas Tener besonders nachmittags und abends gegen die Saupttampfabichnitte bedeutenbe Starte an. Bu größeren Rampfhanlungen tonnte fich ber durch die Berluste erschöpfte Franzose nicht aufraffen. Rördlich von Prosnes verliefen einzelne Patrouillen und Handgranatenfampfe für uns erfolgreich. Mittags verfuchte ftartere feinbliche Infanterie mit Rafchinengewehren vorzudringen, murbe jebod, augenblidlich durch unfer Bernichtungsfeuer niedergehalten. Die Angabe bes fran-zösischen Berichtes, bag ber Feind am 30. April 5 Gefchitze eroberte, ift nöllig ungutreffenb. Bir verloren fein Geschütz, Geit einiger Beit pflegt ber frangofifche Deeresbericht aus Mangel an Erfolgen feine Beute vom erften Angriff am 17. April ju wiederholen, und allmählid, ju vergrößern. Entgegen bem geftrigen Gifelturmbericht wird gemelbet, bag bei Les Eparges fein frangofifcher Angriff ftattgefunden hat und fein Frangofe in unfere Graben gelangte. Much Diefe Meibung ift frei erfunben.

Die Feindsverlufte. 300 000 Mann. !

Berlin, 3. Dai. (BB.) Die gang außererbentlich femeren Berlufte ber Grangofen im Raume por Reims werben bur'h ein: erganiene Diefbung erhartit. Ge wurben allein öftlich von Berry au Bac am 30. April vor einem eit zigen ichmalen fernblichen Dirifionsabichnitt taufent tote Frangofen und 600 gefallene Ruffen geegahlt, die be: Seaner bei feinen nuklofen Teilangriffen auf ben Sichen öftlich von Berry au Bac liegen lief. Diefe Babler find noch unvollftanbig, ba nicht alle Wefallenen in ber gangen Tiefe bes buttigen Gefichteftreifens. gegihlt werben tonnten, fonbern nur bie unmitterbar por ben beutichen Linien Liegenben. Bei niebriger Echangung perfor ber Gegner auf Diefem einen Gefechtsftreifen minbeftens 2000 Tote, mas einem Gefamtortiu? von 8000 Toten und Bermunbeten entfricht. Un anberen Abichnitten erlitt ber Gegner ahnliche, jum Teil noch höhere Berlufte. Da Die Frangofen allein bis zum 28. April minbeftens 47 Die viffionen, Die festigestellt murben, eingejest haben und auf ber gangen breiten erent ven fichtigter feindlicher Borftog in ber Gegend 60 Ktlomten gang ungewöhnlich hohe Berfufte bei ben gescheiterten Maffenfturmen etgehalten. Den mehrfach erfannten feindlichen litten, fo burften bie frangofischen Gefamt- ruffifcher Angriff verluftreich in umjerem

frangöfischen Offenfive bereits die Biffer von 150 000 erreichen, wenn fie fie nicht fiberidreiten.

Aehnlich hoch itellen fich die englischen Berlufte. Die Englander, Die auf einer viel ichmaleren Front von 20 bis 30 Kilometern Ausbehnung anftürmten, festen bis zum 28. April allein 34 Divifionen, bavon 6 gum zweiten Dale ein. Die Bahl ber eingesetten englischen Sturmtruppen entspricht infolge ber eiheblich größeren Starte ber englifden Dinifionen ber frangofifchen. Bei ber bichteren Mafferung ber englischen Angriffstruppen waren Die englischen Berlufte entsprechenb höher. Unter Berildfichtigung ber hoben frangofifden und englischen Berlufte in ben Rampftagen vom 28. April bis 3. Mai müffen Die Gefamtverlufte ber Englander und Frangofen feit Beginn ber Doppeloffenfive auf minbeftens 300 000 veranschlagt merben,

Die legten Rriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 3. Dai. (BB.) Amtlig.

Westlicher Kriegsschauplah. Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Dem anhaltenben Artilleriefampf ber fetten Tage ift auf beiben Scarpe-Ufern beute früh Trommelfeuer gefolgt.

Dann baben in breiter Front neue englifche Angriffe begonnen.

Seeresgruppe Deutscher Kronpring.

Bei gunstiger Beobachtung erreichte bie Rampftätigfeit ber Artillerie und Minenwerfer geftern große Starfe; besonbers an ber Bergfront swiften Bauraiflon und Craonne, längs bes Aisne-Marne-Kanals und an ber Sobenstellung nördlich von Prosnes war ber Teuerfampf heftig.

heeresgruppe bergog Albrecht. Reine besonberen Greigniffe.

Die Flugtatigfeit mar über und hinter ben Stellungen bei Tag und Racht fehr rege.

Der Feind verlor im Luftfampf acht (8) burch Rotlanbung ein (1), burch Abwehrfeuer pon ber Etbe fieben (7) Fluggeuge und einen Wellelballon.

Deftlicher Kriegsichauplat.

Die Gefamtlage ift unverandert. 3mifchen Gufita. und Butna-Tal ift ein

St. Hanno von Welfingen" Rovelle won C. Grabein,

Mengfilich begann bas Bieh an ben Retten Bu getren und laut zu brüllen, - bag es bie Ceute aus ben Betten trieb.

Mit verichlafenem Geficht unter ber Rachtmine bie Alten - mit bem rofigen Sauch bes uften Schlafes die Jungen — fagen fie beim Atenipan ober brennenber Lampe. Faft werall bie Bibel por fich auf bem Tifch od bie Madden, beren lange Bopfe über bie Schultern fielen - horchten angitlicher auf bie immer rascher folgenden Donner-Stage benn auf Gottes Wort -

Und bann tam ein Schlag graufig nah, daß Die Lampfe gitterte, ber Rienfpan beinah erold, und bas betende Wort auf ben Lippen Altarb — es war, als obTeufelsgewalt einem en Ropf vom Leibe rig - - -

Grelles Licht flutete binein - icauerlich selb und verwittert faben bie müben Alten ihrem notbürftigen Angug aus und fo sifflos - - banach tiefftes Duntel,

Und als man wieder fprechen fonnte, ba sabs ein angitvolles Fragen - ein Sin- und Detlaufen in Stall und Scheune - - es ufte ja eingeschlagen haben, ju nah wars

Ein altes, flagendes Glödlein gab Ant-

bort, die Welfinger Feuerglode!

Da brannte bes Karlften Saus: Die Iatine. Und ein frobliches Feuer mars, ein uniges! Bei, wie ber Wind d'e iconften torngarben heraussuchte, fie aus bem breninden Saufe gerrte und mit ihnen ben miten Re'gen tangte.

Geurig und glubend flogen fie auf gum pechichmargen himmel, wie von bachant'ichem Freubentaumel erfaft - und mar boch in Rot und Corge gewonnen, mar bie mübfelige Arfeit eines ganges Jahres, bem Binrich Rarffter fein einziges But -

- Bas fümmert bas ben Wind bas

Co brennt und gifcht weiter - mo bift bu nun, St. Sanno, Schutpatron von Bellingen? - hobnt es fladernb und gungelnd, als es auch ben letten Stein nieberrif non ber alten Teneritätte, barauf Die Unnichta Bugend ihr Kind gewiegt - - St. Sanno, holnt es aus ben firrenben, fpringenben Geuftericheiben, bie ben Umberftebenben ins Weficht fliegen -

St. Sanno - achat bie alte Schwelle in itret Teueronat - St. Sanno - St. Sanno-Doch wer verlicht bie Sprache non Genet

und ffind, war fauicht auf bas, was fo ein altee Urmenhaus n feinem legen Etfindicin ipricht -:

Et, Sanne - er'en nochmal bie flagenbe Stimme ber alten, gebulbigen Schwelle ich fenne bie Menfchen und ihren Schritt! Sute bich por benen, die ba fo lauernb ichleichend bir naben wie je - ner doch da botft fie mitten entzwei und war bald nur ein ichwelender Saufen,

Satte ber Blig ju raich geglindet, maren nicht raich genug Taifraftige gur Stelle wefen - ober hatte man bes Armenhaufes wegen fich nicht allgu febr mit Rauch und Reuer einlaffen mogen?! !

Richt einer mußte barauf bem Pfarr Banberloh zu antworten, ber ploglich unt ben Welfingern an ber Brandftelle ftant. | niemand, niemand tam ihm gu Silfe. Denn | gu Welfingen ab.

Silfsbereit mar er gefommen und mit it Selge, trop bes Berbotes ber Mutter, Aber es war zu fpat.

Bis auf ben letten Balten mar bie frohliche Taverne niebergebrannt,

"Schabe", ber Beibepfarer fagte es feife ju feiner Tochter und fah in die verglimmenben Trummerhaufen, "es muß feltfam icon abrinnen gemofen fein. Dlaf Jerenberg hat mir oft bavon ergablt", und bann laut gu ben Umberftebenben: "Bo ift Rariften mit feinen Rinbern, wo ift ber Graf? Sinb boch alle unverfehrt?"

Da fingen fie an gu ergahlen - fraus und bunt burdeinanber,

Sinrich Karlften fet boch alle Morgen fort pon 2 Uhr ab. Der führe doch mit ber Milch gum erften Bug nach Goltau. Der wulkt' noch nichts vom Feuer. Die Lena aber und

ber Graf? Richern und robes Lachen, faftiger Doriffatich war bie Antwort.

"Still", berrichte ber Beibepfarrer fie an, "bas gehört nicht hierher! 3ch will wiffen, ob alle unverfehrt geblieben? Wenn alle fort waren, wer fümmerte fich ba um ber Anuschta Rinblein, bas im brennenben Soufe ichlief? Seh, mer mar gur Stelle - mer rettete bas

Da wurden fie fleinfaur und ichwiegen, Bis ber alte Sattmering bergutrat mit ruggeichmargtem Geficht und gerichundenen Sanben. Der hatte geholfen,man fah es ihm an,obicon er bavon fein Wörtlein fprach, nur vom St. Sanno ergahlte.

Mittenhinein ins brennenbe Saus fei ber gegangen, um Edmunde zu retten. Schon mantte bas Dach, Die Balten fturgten, aber

braugen ber alte Golmann ichrie laut und gellend: "Was wollt 3hr bem Lüberfahn helfen - bem Trinfer und Maddenverführer! Lagt feben, ob Gott ibn nicht richtet mitfamt feiner fünbhaften Gente -!"

- Und im felben Augenblid fnatterte und frachte es gang fürchterlich und mit furchtbarem Mechaen und Geftohn ber Balten brach bas Saus in fich zusammen.

"Gottesgericht!" ichrie froblodend ber alte Colmonn - "Gottesgericht", und alle gogen bie Mügen ab.

"Ich aber", fprach ber alte, Zimmermann und wifchte fich mit bem blauen Gadtuch bie ruftige, ichweisbebedte Stirn - "rief, bag Gott Dich nur nicht verbamm', Rarl Golmann -! Da ift ber Graf, gefund wie 'ne Rage und mit ihm bie Comunde. Doch taum batt' ich's gefagt, ba traf ben Grafen noch pon rudwarts ber ein glubenber Balfen an ber Schulter. Er brach gufammen, und ich trug ihn gum Rufter binein. Da liegt er nu!

Abr verdient hat r's nicht, benn er war immer ein Guter und feine Sand mar milb."

"Brav gefprochen", ber Beibepfarrer ichlug bem alten Bimmermann auf bie Schufter "Ihr andern aber feid Dudmaufer und Reiglinge! Meint Ihr benn, ich wußte nicht, wie toll 3hr es alle in ber Taverne getrieben? Wie 3fr ben Grafen umfcmeidelt habt und ihm gebienert, nur bag auch Guch Guer Teil an Luft und Freude murbe?!

Und nun verleugnet 3hr ihn?! Und 3hr wollt Seidebauern fein - ftammig und feft? Schwächlinge feib Ihr, nichts als Schwächlinge!!"

Alfo rechnete ber Beibepfarrer mit benen

Mazedonische Front.

Lebhaftes Feuer bei Monaftir, auf bem Westufer bes Barbar und sudwestlich bes Doiran-Gees.

Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 3. Mai, abends. (288. Amtlich.) Un ber Arras-Front ift ein erneuter engliicher Durchbruchsversuch unter ichwerften Berluften für ben Feind gescheitert.

Un ber Misne und nörblich Reims an haltend ftarter Artillerietampf. 3m Diten nichts Wofentliches,

Wien, 3. Mai. (BB.) Amtlich wird verfautbart:

> Deftlicher Kriegsichauplat. heeresgruppe bes Generaloberft Etzherzog Joseph.

Ein Borftog mehrerer Rompanien gegen unfore Stellungen im Butna-Tal murbe unter blutigen Feindverluften abgewiesen. Un ben übrigen Teilen ber Front ftellenweise lebhaftere Artillerietätigfeit. Sudöftlicher und füdweitlicher Krigsichauplag.

Reine besonberen Greigniffe. Der Stellvertr, bes Chejs bes Generalstabs v. Sofer, Feldmarichalleunant.

__x_

Die Beschießung von Dover und das Rachtgefecht vor den Downs am 21. April.

Berlin, 3. Mai. (MB.) Gine beutsche Torpedebootsflottille unter Führung des Korpettentapitans Gautier fteuerte in ber Racht gum 21. April zwijchen 12 und 1 Uhr in ben englischen Ranal und manovrierte fich an Dover heran. Etwa um 1% Uhr begann die Beschiegung Dovers, wobet bas Gelande mit Leuchtgeschoffen beleuchtet wurde. Rachbem mit bem erwünichten Erfolg ber Beichiefjung gerechnet werben fonnte, ging die Flottille nabe an die auf ber Reebe ju Unter liegenben Bewachungsbampfer, von benen einer mit vernichtenbem Erfolge unter Feuer genommen murbe. Die Scheinwerfer maren bemubt, die Angreifer ju entbeden, aber ohne Erfolg. Sierauf wurde Die Rudfahrt angetreten, nach 2 Uhr wurde nochmals Rehrt gemacht und Kurs auf die Downs genommen, in ber Abficht, auslaufende Geeftreitfrafte anzugreifen. Ungefähr um 2 Uhr 40 morgens murbe etwa vier Seemeilen fuboftlich vom South Goodwin-Feuerichiff ein abgeblenbetes feindliches Schiff gefichtet. Die Flottille ging fofort gum Angriff beran, und es famen auch balb ein ober zwei weitere feindliche Fahrzeuge in Sicht. Es entfpann fich zwifden ben erften brei beutichen und zwei bis brei feindlichen Berftorern ein icharfes Gefecht. Um 2 Uhr 45 Min. erhielt bas feinbliche Guhrerichiff einen Torpebotreffer unter ber Rommanbobrude. Das Schiff brach unter einer ftarfen Explofton in fich gufammen und fant, mit bem bed zuerft, in die Tiefe, Runmehr brehte ber andere feindliche Berftorer gumRammftog auf bie vorbere beutschelbruppe von brei Booten gu. Unfer Schlufboot wich bem Rammftof durch ein geschidtes Manover aus, fo daß ber feindliche Berftorer hindurchfließ und hierbei von unferer Artillerie mit

Geichoffen überichüttet murbe. Es murbe feftgeftellt, bag er ein großeres Schufiloch in ber Borbbriide hatte bag bie Kommando-I rude gufammengeschoffen war und nach Badbord überhing und bak bas Achberbed brannte. Die Gegenwirfung bes Feindes mit Torpe-Doe und Artillerie war erfolglos. In ber Juntelheit tam ber Gegner aus Gicht,

Mahrend fich bas Gefecht zwischen zwei bis brei englischen Berftorern begm. Gubrerfchiffen und ber beutichen porberen Gruppe von brei Booten abspielte, mar ebenfalls bie hintere beutsche Gruppe in einen heftigen Rampf mit mehreren feinblichen Berftorern und Guhrerichiffen und Berftorern verwidelt. Auf das vorderfte Boot ber hinteren beutichen Gruppe feste etwa um 3/3 Uhr ein feindlichs Berftorer-Guhrerfchiff jum Rammftof an; diefer murbe burch Ausweichen vermieben Während bes Paffierens wurden auf ben Gegner zwei Treffer in Bad und ein Treffer in die Kommandobrilde erzielt. Die brei beutschen Boote suchten bann fich zu sammeln, mobei ftarte Funten aus ben Schornfteinen fprühten und fo in ber bunflen Racht ein verhältnismäßig gutes Ziel für die feindliche Artillerie geboten murbe. Sierbei gelang es auf einen feindlichen Berftorer mit Schornfteinen einen Torpebotreffer gu erziefen, ber ihn fofort in Flammen hufft. Unmittelbar barauf, furz vor 3 Uhr, erhielt bas zweite Boot ber hinteren beutichen Gruppe einen

Terpedetreffer. Das Boot brach auseinander. Im Berlaufe biefes Gefechtes murbe bann mahricheinlich auch bas zweite beutiche Boot, bas feit biefer Zeit nicht mehr gefichtet wurde, vernichtet.

Bei biefem Kampf gelang es einem ber beutschen Berftorer (wahricheinlich fpater vernichteten), an einen feindlichen Berftorer berangutommen. Unfere Mannicaft enterte an Bord bes Gegners, wobei es zu einem harten Rampf Mann gegen Mann tam. Ingwischer tamen weitere feindliche Streitfrafte in Gicht die unfere Boote veranlaften, dem an 3ahl überlegenen Gegner auszuweichen und ben Rüdmarsch anzutreten. Die in letter Zeit vielfach verbreitete Anficht, bag ber gange nächliche Rampf zwijchen feche beutschen und nur zwei englischen Berftorern fich abgewidelt habe, ift burchaus ungutreffend. Bielmehr mar ber Gegner unfern Streitfraften erheblich überlegen. Den wenigen beutschen Berftorern ftanden nicht nur eine große Angahl englischer Berftorer gegenuber, sonbern por allem auch nach eigener englischer Angabe gang erheblich an Gesechtsfraft überlegene 2 Berftorerführerichiffe.

Die Schiffsverlufte der Feinde.

Berlin, 3. Dat. (2008. Amtlich.) In ber Racht vom 2. jum 3. Mai murbe ein feindliches Torpedomotorboot burch unfere Borpostenftreitfrafte por ber flanbrifchen Rufte or fentt. Gin zweites murbe fo ihmer befchabigt, bag feine Bernichtung mahricheinlich

Der Thef bes Abmirafftabs ber Marine.

Rolferdam, 3. Mai. (203.) Be: Llonds find bis 28, April Meldungen fiber 303 Schiffsperlufte im April eingegangen Bis jum gleicher. Tage bes Bormonars maren nu: 220 als rerloren gemefbet morben.

Smuiben, 3. April. (208.) Melbung ber neeberlandich Telegraaf Agenticap. Sier murbe die Befatjung bes niederlandischen Dampficawiers "Westiond Dmuiden 132" ber am Mittwoch Abend von einem beutiden Unterseebeet versenft worben mar, gefanbet. Ein Mann ber Befagung ift vermunder.

London, 3. Mai. (WB.) Meldung des Reuterichen Bureaus. Die "Dailn Mail" erfahrt aus Afdebourgh, baß bas Fluggeug, bas bei bem Angriff auf ben Dampfer "Gena" beichädigt worden ift, ins Schlepptau genonmen murbe. Der Bilot und ber Beobachter find gefangen genommen worben. Einer von beiben, ber vermundet ift, murbe ins Gpital gebracht.

Amfterdam, ... Mai. (BB.) E'n hieliges Blatt melbet aus hellevoetslu s, bag bert vier Monn von einem in ber letten Racht in ber Rordjee torpebierten Rleinen hollandiichen Gegler gelandet worben find.

Innenpolitif. Reichstag.

Der Reichstag nahm am Dannerstag guerft eine fleine Borlage an, burd bie bem Raifer bas Recht gur Geftsehung ber Gebuhren für ben Raifer Bilbelm-Ranal bis gum Jahre 1922 meiter gegeben wir D. Dann beichäftigte man fich mit ber Postverwaltung. Am Tifche bes Bundesrate batte fie, ber Staatsfefrerar Rratte eingefunden und bie einzelnen Parteien ich'dten ihre Boftipegialiften por. Der Coj. Taubabel brachte eine Reihe von Beidmerben por. Er bemängelte bas ichlechte Bapier ber Boftfarten und bie Berteuerung ber Prefteiegramme nach Defterreich. Bentrumerebner Raden fand warme Worte bes Dantes für Die pflichttreue Tatigfeit ber Boltbeamten babeim und im Gelbe. Der Fortigrittler Subrich, ein Mann vom Fach, ichloft fich ihm an. Die Franen hatten fich als Postillone wohl doch nicht fo bewährt. wie man erhofft hatte. Biele Difftanbe find auf das zusammengewürfelte Aushilfsperfonal gurlidzuführen. Angemffene Bezahlung ber Beamten, bas ift bie befte Bevolferungspolitif. Der Abg. von Flemming (Konf.) regt an, bie Berhangung einer Poftsperre vorher angufundigen. Giner großzügigen Poftreform redete ber nationalliberale Abg. Mener-Herford das Wort.

Der Staatsfefretar Rratte nahm ju allen behandelten Fragen Stellung, wehrte Ungriffe ab und fagte mohlwollendeBehandlung ber Prefticlegramme nach Defterreich gu. Er fucte die Ariegsmagnahmen ber Boftverwaltung gu erflären und gedachte ber treuen Ditarbeit ber ihm unterftellten Beamten. Er marnte vor übertriebenen Schilberungen liber verloren gegangene Patete. Tatfachlich gerat von 4000 Pafeten nur eins in Berluft.

Rach weiteren Ausführungen ber Abgg. Bruhn (D. Fr.), Bubeil (fog. Arb.), Quard (Cog.), Sivtovich (Bp.), Staatsfefretar Rratte und Abg. Mumm (D. Ar.) wird ber Poftetat bempigt, ebenfo ein porliegender Gesehentwurf auf Abrundung ber Eisenbahnabgaben für ben Telegraphenverfehr in allen brei Lefungen.

Der Prafibent teilt mit, bag eine tonfervative und eine fozialbemofratifche Interpellation über die Kriegsziele eingegangen ift. Beibe Interpellationen werben auf bie morgige Tagesordnung gefett.

Es folgt ber Etat bes Reichstages,

Mbg. Pfleger (3tr.): Die Abgeordnetenbiaten follten nicht jur Gintommenfteuer veranlagt werden, wie es vorgefommen ift.

Darauf vertagt fich das Haus um 7 Uhr. - Auf ber Tagesordnung ber morgigen Gitjung, bie um 1 Uhr punttlich beginnen foll stehen Anfragen, Interpellationen und Die Fortfetung ber Ctatsberatung.

Beranberungen in ber preug. Bermaltung.

Berlin, 3. Mai. (Priv.Tel.) Die "Kreuszeitung" melbet: Dem Bernehmen nach fteben für die nächsten Wochen umfangreiche Beranderungen in der preufischen inneren Berwaltung bevor. Es verlautet, daß 7 Regierungspräfidenten und etwa 30 Landräte aus ihrem bisherigen Wirfungsfreise ausscheiben.

Stadtnadrichten.

* Das Giferne Rreng 1, Rlaffe erwarb fich Leutnant Walter Schamp von hier, Gohn bes herrn Bergwertbireftors Schamp,

* Auszeichnung. Der Schwefter Unna Biger, bie zwei Jahre in Lazaretten war und J. 3. bei Frau E. Rothichild Wwe, in Privatpflege tatig ift, murbe bie Rote Kreug-Medaille von herrn Oberbürgermei-

* Goldene Sochzeit. Das Fest ber golbenen Sochzeit feiern morgenGemufehandler Beig und Frau in Rirborf.

fter Libble überreicht.

* Berfonliches, Grl. Belma Rrabe vom hiefigen Rurhaustheater ift ab 1. Geptember auf brei Jahre an das "Reue Theater" in Frantfurt a. M. verpflichtet worben.

* Rurhaustheater. "Der Dochtourift", Gewant in Saften von Curt Rrang und Mag Real.

Die beiben, burd viele Luftfpiele und Samante befannten Schriftfteller haben por genau 11/2 Jahrgehnten ihren "Sochiourift" ericeinen laffen, ber im Laufe ber Beit boch etwas alterte und fich einen nicht megmifchbaren Labenhütergeruch aneignete. Das Biefo? ift flar. Die vielen Theaterftude ber beiteren Dufe, mit benen bie jungfte Bergangenheit und Gegenwart überichmemmt murbe und wird, machte bei ben alteren Studen manche Anleihe und fo tommt es, bag bie ehemals guten Bige heute etwas abgegriffen find. Welterfautternb mar ber "Sochteurift" auch früher nicht, und heute empfindet man bei feiner Aufführung nur, daß man lachen fann, nicht muß. Wenn man geftern mitunter boch lachen mußte, fo lag bas weniger am Sowant an fich als am gelungenen Spiel; mare biefes nicht fo flott gemejen, bie Borftellung mar toblich langmetlig geworben. Go bet bie Darftellung recht Gutes und einen bubiden Griag fur bas verglommene Feuer bes Studes.

Betr Alfred Bug, ber gu ben routinier. teften unferer Bugnenmitglieber gebort, bemabrte fic als Direttor Minlius mieber fein. Daneben zeigte er fich als Leiter ber Mufführung in ber herrichtung ber Buhne und in ber Gorgfalt auf ein gutes Bufam. menfpiel recht gewandt. Rur hatte er ber "unfichtbaren Racht" im Berfagetaften einen Anebel in ben Mund ftopfen follen, bag ihr bas Goreien vergangen mare. Die D rollen maren mit fein getroffener Babl verteilt: Frin. Mibe Ballin icuf eine echte Berliner 28. Direttorefrau, ber man ben Groll über bie "tomifche Alte nachfühlen tonnte. Die Damen Emmy Micalsto und Frieda Renne, ihre Tonter, Rellten ben ausgeprägteften Gegenfag zwifden ber mebern-hochichalgelahrten jungen Dame unb bem hauslich erzogenen, Leutnants anbimmeinben Badfifc ber, Bri. Belma Rrabe war als Regerl ein unverfälichtes Sochgebirgefind, bas in puntte Liebe recht fauchig und fuchtig merben tonnte, Bon ben Serren feien noch Bilbelm Banta (Comager Mertens), Freby Rarften (fein Coon), Frang Dehmig (Lindenburg), Martin Bie berg (ber alte Rheintaler) und Almin Selgon (fein Cohn) genannt, bie fich ihrer Aufgaben mit gutem Gefdid entlebigten. Much alle übrigen Mitmirtenben Itegen fic ein icones Spiel angelegen fein laffen; leiber aber richtete ber Theatergettel mit ben Ramen ein foldes Tohumabehu an, bag außer ben genannten taum mehr einer

Das Saus war maßig befest, ber mohl nur ben Spielerinnen und Spielern gezollte Beifall berglich.

= Rirhlices. Um nadften Conntag, 5. Mai, beginnt ber Gottesbienft in ber Gebachtnistirche um 8 Uhr 10 Min. In ber Erlöferfirche wird im Anschluß an ben Sauptgotteesbienft ber gum Rirchenvorsteher gewählte Serr Uhrmacher Wilhelm Gabtler in fein Umt eingeführt.

gestrigen zweiten öffentlichen Sitjung murbe mieberholter Mahnungen merbenviele Den Aber Die Errichtung einer nafautichen ge- fachen immernoch jo mangelhaft verpacht meinnutigen Siebelungsgefelichaft, insbe- Poft eingeliefert, bag fie leicht gu Fallen

fonbere für Rriegsbeichabigte berate Berichterflatter Abgeorbneter Balet. furt a. Main gab einen Meberbite bie Borarbeiten und bie geplante Gen ber Giedlungsgefellicaft und befüre ben Anttag bes Finanzausichuffes ber lage und ben Antragen bes Lanbesquele guguftimmen, fowie bem Landesous Bollmacht ju erteilen, Die Grage ber & lung, ber geplanten Gieblungsgefen meiter gu bearbeiten. In ber anlalle Ausjarade foling Abg. Goll-Frantfur einen befonderen Musichuf gu wahlen Graf. Frantfurt warnte por ber Ueberiat ber Birfung einer folden Gieblungs faft und manbte fich gegen bie Rriegsbeidabigte aus ber Stadt aufs abinichieben, Mbg. Bleicher-Frantfurt Abg. Goon-Regbach ipraden fic eber für bie Wahl eines Genberausiduffer Mbg. Barten Limburg bat ben Antrag Finangausichuffes in ber vorliegenben & angunehmen, die Wahl eines besond Ausschuffes in Grwägung gu gieben Geiger Frantfurt wies barauf bin, bat fich junachft barum hanbele, bie Borar und Berhandlung mit ber Staatsreglen au erledigen. Bu biefem 3mede fei ber besausicus völlig ausreichend. Lanbesbe mann Rrefel fprach fich gegen einen & berausiduh aus. Es murbe beidioffen, ein Conderausichuß gu mablen und ben Land ansicut ju ermachtigen, Die Berhanblus mit ber Roniglichen Staatsregierung ben fonftigen Beteiligten über bie En tung einer gemeinnütigen Raffautiden & belungegefellichaft weiter gu führen, bei eine Beteiligung bes Begirtsverbanbes bem Grünbungstapital in Sobe von 250 Mart unter ber Berausfegung porguleb bag ber Staat minbeftens mit ber glitt Summe fich beteiligt, bie Gagung einer meinnüßigen Raffautiden Siebelungegei ichaft im Einverftandnis mit einem ! Rommunallandtag ju bilbenben ausle und unter Borbehalt ber Genehmigung b Rommunaffanbtags ju vereinbaren. In Sondertommiffon foll aus 7 Mitglieben

Die Serangiehung landwirtichaftlien Arbeitofrafte aus ben Lagaretten. Die Dem giehung von geeigneten Genesenben aus be Lazaretten zu der bevorstehenden Im jahrsbestellung ist angesichts des Arbeite mangels auf bem Lande fehr willfommen

Es foll beshalb ausbrudlich barauf gewiesen werben, daß laut Erlaß bes Rries ministeriums nom 15. Juli 1915 und 30. I gember 1916 die Beurlaubung von Geni ben aus ben Lagaretten gur Frühjahrsbeit lung und Erntearbeit verfügt morben it.

Die Erfahrung bes letten Jahres hat Die fach gezeigt, baß bei ben Landwirten ib Die Möglichfeit, geeignete landwirtichaftli Arbeitsfrafte aus ben Lagaretten gu erball eine große Untenntnis herricht. Die 20 tigfeit ber Frage liegt besonders noch ben daß ber Landwirtschaft hierburch geft Rrafte, auch auf ben Spezialgebieten bei ben, jugeführt werben tonnen.

Eine allgemine Befannigabe ber Mogli teit, biefe fandwirticaftlichen Lagaren beitsfrafte erhalten zu fonnen, follten fin betroffenben Inftangen angelegen fein le Huch fonft macht fich jeber einzelne verb wenn er gur Berbreitung biefer bie fo wirticaftliche Brobuttion förbers nahme beiträgt.

- Erhöhung der lebernahmepreis für Muminium. Das Kriegsminifterin hat fich entichloffen, bie in 89 ber Befant machung Rr. 500/2. 17. ARM., betreffel Beichlagnahme, Beftanbserhebung und 6 eignung von fertigen, gebrauchten und gebrauchten Gegenständen aus Muminius genannten Uebernohmepreife gu erhobt Ram ber am 10. Mai 1917 jur Beroffel lidung tommenben Befanntmadung Rums 1700/4. 17. RRM, merden bie lebernate preife betragen : DR 12,00 für jebes ig Mi minium ohne Befclage, MR 9,60 für ! tg. Aluminium mit Befdlagen, Da bie Breife erft nach Beröffentlichung biefer B tannemachung burch bie Cammelftellen gablt merben tonnen, empfiehlt fich far 2 Publitum, bie bei Ablieferung ber Ges ftanbe erhaltenen Anertenntnisicheine nach biefer Beröffentlichung gur Musjahlun bes Betrages verzulegen. Die Ablieferu barf jedoch feineswegs verzogert werben, bie Seeresvermaltung bie beichlagnahml Cluminiummengen bringenb benötigt. Duta bie neue Befanntmachung merben bie Som melftellen verpflichtet werben, aufer ben bi folagnahmten Gegenftanben aud Muminis in Form von nicht beidlagnahmten Gege ftanben fowie Muminium-Altmaterial einem Preife von IR 2.50 für jebes angunehmen.

* Brieffallen. Das Berfchieben von Briefe und Boftkarten in Druckfachenfenbund bilbet fortgefest bie Urfache unbeliebiame k 51. Rommunallandtag. In ber Briefperichleppungen und Briefperlufte. It

er Benbungen werben Als befonbers ged in biefer Begiebung erweifen fich, wie Beitftellnugen befrätigen, bie haufig gur andende Druckfachen benuften offenen Abends 8-91/, Uhr umichläge, bei benen bie Abfender bie 1. Auf dem Felde der Ehre. ebeten Rand ober an ber Geite borban-Riappe nach innen einschlagen. In ben 2 Ouverture z. Op. Maurer und entstehenden Spalt verschieben sich unund Schlosser Auber Beethoven 3. Drei Mennette Beethoven 4. Potpourri über kärntner. Volkslieder. 5. Schön ist die Welt. Walzer aus Endlich allein Leben innen einzuschlagen; viel beffer ift es, die 6. Trantes DämmerstündehenKöltler pe über bie Rückseite bes Umschlags lofe Singen ju laffen. Als recht zweckmäßig n fich Umfchlage bemahrt, bie an bet blugklappe gebecht werben. Gie fichern ben alt pot bem Berausfallen und verhindern Einschlieben anderer Sendungen; ihre leitung: Herr J. Schulz, städt. Kapellm, emeinen Interesse zu wünschen. Berhalt-angin baufig verschieben sich auch Briefe in Beitungen, die unter Streifband verat werben. Es ist bringend zu raten, bie dem Serail Mexart en ju legen nachbem biefe korerft um- 4. Grosse Fantasie e. d. Op. Tiefland in morben finb.

ber Qu

olen v

erigin

ffutt !

ntrag en Follo

hen.

Betath

per ge

nen Be

en, eine

L Canba

inblute

ung s

ie Etri

chen &

anbes .

250 0

orgulebr

gleite einer q

ngegrie

nem m

Muside

gung be

tglieben

ie Sem

ous be

en Grib

Mibeite

III MEL

ranf bir

Rriego d 30, Do Genejas

hrsbeld

en il.

hat vid ten ibe

[daftlib

erhalte

ie Sid

d baris

geldulb n beild

Maglis.

garett

n Fid h

n long

perbient

oie fan

tepress

rifterium

Befant

etreffink

ED Ge und un

minist

erhöben eröffenb Nummet

Inches

fg. Mis iir jedes

Da bie

ellen of

få: but Gegen

ine et

a plum

ieferen

rben, be

t. Duth

ben be

minica

Gegen

rial p

Briefes

ebfamer te. Tret

Drud

0d: #

Den fü

Kurhaus Bad Homburg.

Freitag, 4. Mai. Abenda 8-91/, Uhr.

7. Ein Herz eine Hütte, Polka Millöcker

Samstag, 5, Mai.

Nachmittags von 4-6 Uhr.

d'Albert

5. Ouverture Die beiden Sovoyarden Offenbach, 6. Geschichten aus dem Wiener Wald,

7. Lied des Sandmännchen und Abendaegen

a. d. Op. Hänsel u. Gretel Humperdink 8. Potpourri a d. Opt. Ein Walzertraum die Entstehungsursache bes Brandes ift bis O. Strauss

Abends von 8-91/2 Uhr. Leitung : Herr Konzertm. W. Meyer. 1. Nur Mut! Marsch Korolany Korolanyi 2. Ouverture z. Op. Die Favoritin

Denizetti Czibulka 3. Hamburger Gavotte Potpeurri a. d. Optte. Line Nacht in Venedig

5. Walzer. Rondo a. d. Optte. Der Graf von Luxenburg 6. Ständchen

7. Joaquena. Argentinischer Tanz Bergamino



2 bis 3 Zimmerwohnung

m. Gas u. Eleftr. mogl. m. Bab

evtl. Gartenanteil von jungem Che-

paar ab Auguft, fpat. September

Angeb. m Breisangabe erbeten unt.

Bimmer = Wohning

mit Rubehor Balfon, 1. Stod gu

Raifer Friedr Bromenabe 14 1. Gt.

Einzelne altere, vornehme (1704

fucht neugeitliche 6.8immermob.

nung m. Ruche Badu. allem Bu-

bebor im 1 Stod. Abreffe abzugeb.

In permieten als Commer ober

2—4 mibl. Zimmerwohn.

mit Balkon eig Gingang entl m.

Riche in Gartenvilla an Einzel-perfon ober kl. Familie Saiteftelle

ber Glektrifchen 1 Minute entfernt

Rondel ober Frankenftrage 1321a

Eine

Bohnung

2 Zimmerwohnung

mit Rubehr im Seitenbau gu ber-

Erfter Stad

3 Simmerwohnung mit Gas and

Maffer per 1. April ju vermieten.

Rirburferftrage 26 Sinterban.

Schöne

3 Zimmerwohnung

mit gr. Balfon, Gas, elettr. Licht

u. allem Rubehor Glifabethenftr. 44 II

Bwei,

3 od. 4 Zimmerwohnung

mit Bubehor guvermieten. Eleftrifch

Bu vermieten

3 Bimmerwohnung mit Riiche

im 1. Stod, (Commenfeite, freie Lage)

möbliert ober unmöbl. mit Gas,

eleftr. Limt, Bab, Bolfon u. Garten-

benutung. Angufeben gwiften 1.

Runt 1. April gu vermieten :

1 Manjarbenzimmer

mit Ruche, möbliert ober unmöbliert.

Ferdinandsplay 14, II.

Gerbinanbaplas 14.

bis 8 Uhr Bu erfragen :

832a

Raberes im 1. Stoch.

Berecht, Ballftrage 5.

ofort preiswert ju vermieten.

Gaslicht vorhanden

(267a

Raifer Friedrich-Bromenade 37

Frankfurterlandftrage 93.

Binter ben Rahmen Rr. 35.

ür bauernb

gu vermieten

Bu erfragen

128a

ame

Frantfurt a. W.

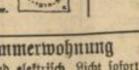
Bartenhotel

Bortier.

3. 1686. Weichaftsftelle b. Bl.

b. 3. ju mieten gefucht.

"Krouz-Pfennig" Marken



3 Zimmerwohnung mit Gas und eleftrifch Licht fofort gu bermieten. Mühlberg 11.

Ein leeres Zimmer und zwei Manfarben, auch gum Unterftellen von Mobeln geeignet, ju vermieten. Bu erfragen in ber Geichaftsftelle n. 1935a

3 Zimmerwohnung mit 2 Manfarben Elijabethenftrage 41 parterre 216 1. Juli epil. auch früher gu verm. gu erfrag. Bafftrage 5 part. (1122a Schöne3-Rimmerwohnung

im 1. Stock mit Balton und allem Bubehör gum 1. Juli gu vermieten. Saulburgftrage 53. 1545a

Kleine 2 Zimmerwohnung gu permieten

Löwengaffe 27. Bu erfragen Dietigvermerftr. 13 In neuerbautem Saufe Ufingerfte

Bimmerwohnung mit Bubehör an vermieten Raber. Bobeftrage 15.

3 Zimmerwohnung nebft allem Bubehor u. Gartenanteil im 2. Dbergefchof Geifgrundfir. 9 ab 1. Dai gu vermieten. 1076a Raberes Dorotheenftrage 31.

Moberne

3 Zimmerwohnung 2 Manfarben, Gas, und elet. Licht in rubiger Lage per 1. Juli ju ver-mieten. Bu erfragen 1286a Dietigheimerftraße 24.

4 Zimmerwohnung an ruhige Familie fofort gn bermieten. Gas u. Maffer vorhanben. Rathausgaffe 8.

3 Rimmerwohnung mit 2 Maniarden Elifabethenftraße 41 part. ab 1. Juli evil. auch früher gu vermieten. Bu erfragen 1122a Wallftrage 5 part.

2 Bimmerwohnung mit Ruche und allem Bubehor bis 15. April gu bermieten. 1302a Mabiberg 23, 1. St.

Ameizimmer = Wohnung mit Bubebor im Parteire an rub. Leute ju vermieten, auch als Bilroraume febr geeignet. Raberes 1625a Louifenftr. 78 11. Stock.

Rieine

Bweizimmer = Wohnung an ruhige Leute gu vermieten Caftilloftrage 7.

3u. 2 Zimmerwohnungen ju bermieten. Louifenftrage 74.

3. St. Landgrafenftr. 38 2 Rimmer, Bab und Ruche an gang rubige Leute ju vermieten.

Raberes im 1. Stod ober

Lowengaffe 5.

704a

holzverfteigerung in Sagloch mar bie Forfttare 2597 DR, ber Gefamterles beirug 7632 Mart, mithin ein Mehrerlös pon 195 Elbing. Muf bem Bahnhog murbe in

Bom Lage.

Schwarzfatben- und Chemifchen Merte ba-

bier brach in bem alteren Teil ber

Schramm'ichen Mühle" Sroffeuer aus, bas

bas Gebaube völlig in Miche legte. Ueber

jest niats befannt. Der Betrieb tann nur

in beichränttem Dage aufrecht erhalten

tz B'orms, 2. Mai. Bei einer Brenn-

fc. Dbermalluf. In bem Bereinigten

Der Graf einer Rifte ein ruffifder Offigier entbedt, Lehar ber fich barin verborgen hatte. Er befanb Schnbort fich jusammen mit anderen Offigieren auf bem Transport nach einem weftlichen Lager,

Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

Eine 3 Zimmerwohnung im 1. Stod mit Bubebor an rubige Beute du vermieten. Raifer Friebr. Bromenabe 37.

Schön möbl. Zimmer ju vermieten. Bu erfragen in ber Gefchaftsftelle ba. Bl. u. 684a

3 Zimmerwohnung mit Riiche, 1. Stod. aufs 3ahr Promenabe 37. Bu permieten

Am Mählberg 33 habige 3 Simmerwohnung mit Bubeher an rubige Leute gu vermieten. Raberes ju erfragen Louifenftrage 43.

4 Zimmerwohnung

rieftrifch Licht, Gas, Balton und allem Bubehör gu bermieten. 635a Ede Ballftrage u. Elijabethenftr. 33

2 oder 3 Zimmer mit Riiche und ollem Bubebor gut fammen ober getrennt ju vermieten Maberes Obergaffe 18.

Große 2 Zimmerwohnung komplett im 1. Stock, jum 1. Febr. Dorotheenftr. 11

3 Zimmerwohnung mit Bas n. eleftr. Licht per fofort gu bermieten. Mühlberg 11.

Eine geraumige

3 Zimmerwohnung mit Gas und Elettrifch und allem Bubehor an rubige Leute gu berm. Sobeftrage 42.

2 Zimmerwohnung mit Bubeher, das und Waffer gu

Raberes Rathausgaffe 8.

3 Zimmerwohnung

1. St. Sinterhaus Soheftr 8. mit Bubehor jum 1 April ju ver-

Schöne 2 Zimmerwohnung mit Bubebor, Gas und Waffer an ruhige Leute gu vermieten. Louifenftrage 43.

Schöne (1263a 4 Bimmerwohnung im Geitenbau mit allem Bubebor au permieten. Louisenftrage 24.

Gine 3 Zimmerwohnung

mit Bubehor fofort ju verm. 478a Lowengaffe 11.

Bohnung

5 Bimmer, Ride, 2 Monfarben, Balton, Bentralbeigung elettr. Licht und Gartenbenugung fofort ober ipater zu vermieten. Auch möbliert. 615a Riffeleffftraße 3.

Landgräflich Hess. concess.

Landesbank

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen

Annahme von Spareinlagen An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln

auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen. Vermietung v. Schliessfächern in ues feueru. einbruchsicheren Stahlkammer.

Spar= und Borimuftaffe

gu Somburg v. b. Sobe. Singetragene Genoffenfchaft mit beichrankter Saftpflicht Andenstraße Ro. 8.

Beichsbank Giro-Ronto, Giro Ronto Dresbner Bank Bofischeckconto Ro. 588 Frankfurt a. M.

Deichaftskreis nach ben Beftimmungen unferer Bereinstatuten geordnet für bie einzelnen Beschäftszweige. Sparkaffen - Berkehr

mit 1/2 und 406'ger Berginfung beginnend mit bem 1. und 15. bes Manats. Roulante Bebingungen für Rückjahlungen. Sock. und Ueberweifungs . Berkehr. Berficherung von Wertpapieren gegen Anreverlaft im Falle ber Auslojung

Bedfel-, Conto-Corrent- und Darlebens-Berkehr igen Bürgichaft, Sinterlegung von Wertpapieren, u. fonftigen berftellungen. Doftichech-Berkehr unter Ro. 588 Boft-Stekamt Frankfurt a. M Un- nud Berkauf von Wert-Papieren, Bechieln in fromder Bahrung, Coupons und Sorten. Aufbewahrung und Berwaltung von

Bertpapieren gegen magige Bergütung. Die Aufbewahrung ber Depots geschieht in unferem feuerand einbruchsficheren Stahlpanger Gewälbe. Erlebi-Beichafte unter ben gunftigken Bedingungen Statuten und Befchaftsbeftimmungen find koftenfret bei uns erhaltlich.

Dreise für Damen-Bedienung

Ropfmafden mit Frijur IR 1.50 Ropfmaiden ohne Frifur I 1 .-Sar Madden unter 14 Jahre IN -75 Sinface Frifur M 1 .-Frifur mit ftarker Welle 9 1.50

Rarten gu 10 Rummern Rarl Resselschläger, Hoffriseur

Breis - Ermäßigung auf alle biefe Bebienungen bei

Bab Somburg.

Louifenftr 87.

elmich

動性

mk.

ben li Jofanti Muh s cisangs forländ

palen:

non P maller bereit hohen, durchd

Die Sänglingsmilchküche

des Baterl. Frauenvereins in Kirdorf, neue Schule macht beim herannahen des Sommers alle Mutter und Pfleges mutter darauf aufmerkfam, daß fie dort keimfreie Milch, dem Alter des Sauglings entsprechend gemischt zum Selbstkostenpreis erhalten können. Die Tagesportion kostet:

No.		für Unbe- mittelte		für Be- mittelte	
Form I	6 Flaichen v. 1 Tag — 2 Mon 1/4 Milch 1/4 Haferschleim mit Milchzuder.		38	0	55
Form II	6 Floschen w. 2 — 4 Mon. 1/2 Milch 1/2 Saferichleim mit Milchinder.	0	38	0	55
Form III	5 Flaschen v. 5 — 8 Mon. 2/4 Mild 1/4 haferschleim mit Mildzuder.	0	38	0	55
Form IV	5 Flaschen Bollmilch.	0	30	0	45

Für Kinder von 1 bis 2 Jahren und Wöchnerinnen sterilisierte Milch in 1/2 Liter Flaschen.

Vom 15. Mai ab werden

junge Mädchen

über 16 J., die sich in Wissenschaften oder Haushalt weiterbilden wollen, als Tagesschülerinnen aufgenommen.

Töchterheim Villa Roslin. 1707 Kaiser Friedrich Promenade 74.

Sprechzeit 11-1 Uhr. }**************

Neuheiten in

Damen- und Kinderhüten

Blumen, Federa und Bändera (Auch Umarbeiten) Kirdorferstrasse 43.

Bei Anzeigen,

bie uns felefonifc aufgegeben werben, übernehmen wir feine Gewähr fur bie Richtigfeit, ba bei ber telefonifchen Uebermittlung leicht Borfehler portommen.

Beichäftsftelle bes Taunusboten.

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000000

Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M. Lenden, Mainz, Saarbrücken, Copenick, Custrin, Frankfurt a. O., Momburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg Köln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf. längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittlung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg vor der Kurhausgebäude

Gesucht für sofort:

1 Buglerin, 1 Lehrmadden 1 Dadden für Saushalt. Bagner, Baich-Anftalt. 1705) Dietigheimerftraße 13.

Braves Dieuftmädden ober Monatsfrau gefucht.

Staudt, Louisenstraße 75 II.

Gefunden ein brauner Kinderschuh Abguholen

Bludenfteinweg 18.

Ein Stüd

Gartenland

für ben Sommer gu pachten gefucht. Bu erfragen in ber Wefchafteftelle be. Bl. miter 1703.

Salzgurken

empfiehlt

Pfaffenbach.

(1708)

Gin Biegenmutterlamm gu pertaufen.

Ferdinands-Anlage 46.

Ein bedtfähiger Zuchteber

und ein gebedtes Mutterichweiu vertaufen.

Philipp Rolling, 1709)Bommerebeim

Ein gut erhaltener

Rinderwagen

gu verfaufen. (1712)

Thomasfirage 1.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung gesucht.

Taunusbete-Druckerei.

nung fofort zu vermieten

Louisenstraße 16 Bier.

1 oder 2 Zimmerwohnung mit Ruche für alleinftebenbe Ber-

Off rten unter 2B. 1502 an Die @ fchafteftelle bs. Bl.

Abgabe von Fleisch und Reueintragung in die Kundenlifte

In der laufenden Woche konnen von den Met auf Fleischkarten bezogen werden:

1) Auf die "Reichsfleischkarte" 200 Bramm friie Fleisch und 50 Gramm Burft gegen Ablieferung Fleischmarken Rr. 1-10 bezw. 1-5 für die Beit 30, April bis 6. Mai.

2) Auf die Fleischkarte für "Sonderzulage" Bramm gegen Ablieferung ber Fleischmarke Ro die Zeit vom 30. April bis 6. Mai 1917.

Um Montag findet eine Neueintragung ber fo in die von den Meggern geführte Kundenlifte ftatt. Eintragung ift auf 8 Wochen bindend. Jeder Meiger nur bis zu 1000 Kunden in feine Lifte aufnehmen.

Die Megger haben die Kundenlifte jeden Montag 12 Uhr der Schlachthofverwaltung einzureichen.

Bad Homburg v. d. H., den 4. Mai 1917.

Der Magiftrat

(1714)

Lebensmittelverforgung.

homburger Shuben-Befellichaft (E. D.)

Unter Allerhöchster Protection Seiner Majestat Raifer Wilhelm II.

Beginn der Schießübungen in Dornholzhan Sonntag, den 6. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr.

Um recht rege Beteiligung bittet

1715

Der Borftand.

3 m 4. 5. 1917 ift eine an Stelle ber Berordnung bom 16. 1. III b Dr. 5620 1410 tretenbe Befanntmachung betr. bes be bes Sallens con Ebelfaftanienbaumen erlaffen worben.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Anteblaten burd Uniching veröffentlicht worben.

Stello. Generalkommando 18. Armeekorps.

Zopfausstellung Hoffriseur Kasselschläger,

Bad Homburg

Louisenstr. 87, Zöpfe von Mk. 5 an. Anfertigung und Ausbesserung sämtlicher Haararbeitung.

Ausgekämmtes Haar wird in Zahlung genommen. Haar-Beebachtung w. Behandlung bei Haarausfall, Hanrapalte u. kahlen Stellen

Färberei, chemische Waschanstall Gegründet 1867. Gegründet 1867.

.. Louisenstrasse 21, .. Telefon 321

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung. Mässige Preise.

1744)

Dantjagung.

Für bie vielen Beweise berglicher Teilnahme an bem Beimgange unferes lieben

Herrn Wilhelm Reinhard

fagen wir unferen aufrichtigften Dant,

Die trauernden hinterbliebenen:

3. b. R. Unna Reinhard, geb. Beigand.

Bab Somburg v. d. S., ben 4. Mai 1917.

(1711)

Berantwortlich für bie Schrifileitung: Friedrich Rachmann; fur ben Ungeigenteit: Beinrich Squot; Deud und Beriag Schnot's Buchbruderet Bab homburg v. b. popi